

Pressemitteilung

Girls' Day 2026 in der Experimentierwerkstatt ABI LAB des Forum Rathenau e.V. in Kooperation mit der CYNiO GmbH

Mit CO₂ die Zukunft gestalten

Im Rahmen des Girls' Day besuchten neun Schülerinnen der 5. bis 9. Klasse aus den Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und Halle die Experimentierwerkstatt ABI LAB des Forum Rathenau e.V. in Bitterfeld-Wolfen. Unter dem Motto "Mit CO₂ die Zukunft gestalten" experimentierten die Schülerinnen an sieben Stationen mit Chemikalien und lernten das Labor kennen. Diese Aktion lief in Kooperation mit dem Startup CYNiO, einer Ausgründung der TU Bergakademie Freiberg, das Kohlenstoffdioxid nutzt, um nachhaltig Isocyanate, chemisch hochreaktive Verbindungen, herzustellen.

Was braucht eine Gründerin? Mit dieser Frage der zwei Gründerinnen Marlene Baumhardt und Sophie Riedel von CYNiO startete der Girls' Day. Schnell wurde klar, dass einige Eigenschaften erforderlich sind, um erfolgreich ein Startup zu gründen - von Selbstbewusstsein über Durchhaltevermögen bis hin zur finanziellen Unterstützung und Teamfähigkeit. Aber wie sammeln Mädchen Erfahrungen in einem Bereich wie der Chemieindustrie?

Sophie Riedel, Co-Gründerin von CYNiO sagte dazu, dass mit steigendem akademischem Abschluss in den Naturwissenschaften immer weniger Frauen vertreten sind. In Gründerteams - besonders im Chemiebereich - sind Frauen noch seltener. So schildert Sophie Riedel ihre Erfahrungen, dass auf den Pitch-Bühnen bei Gründungs-Events meistens Männer mit ihren Ideen zu sehen sind.

Dr. Nadine Slomma, Leiterin der Experimentierwerkstatt des Forum Rathenau e.V. betonte, dass der Girls' Day im ABI LAB für das Schülerlabor etwas Besonderes sei, da gezielt Mädchen angesprochen würden. Da sie im MINT-Bereich noch immer unterrepräsentiert sind, sei es ein zentrales Anliegen, junge Mädchen für Naturwissenschaften zu begeistern und sie als potenzielle Fachkräfte für die Industrie zu gewinnen.

Bald darauf fanden sich die Schülerinnen im Chemielabor des ABI LAB wieder - ausgestattet mit Lernheft, Laborkittel und Sicherheitsbrille. Der erste Eindruck: Chemikalienflaschen, Reagenzgläser und Bunsenbrenner. Begleitet von der Leiterin des ABI LAB Dr. Nadine Slomma, Mitarbeiterin Viktoria Herpel und der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Ursula Schneider, lernten die Schülerinnen in Dreiergruppen sieben Experimentierstationen kennen. Ob bei der Herstellung von Estern und Parfüm oder Badekugeln oder beim Extrahieren von Chlorophyll - alle Stationen verband, dass Kohlenstoff eine zentrale Rolle spielt.

Das große Ziel des Tages war es, den Schülerinnen einerseits das chemische Experimentieren näherzubringen und sie andererseits zu ermutigen, ihren eigenen Interessen und Leidenschaften nachzugehen - sei es in der Chemie oder in einem anderen Bereich. Dass dieses Ziel erreicht wurde, zeigte sich in der Rückmeldung einer Schülerin der Sekundarschule Helene Lange in Bitterfeld, die am Ende des Vormittags sagte: „Am Anfang hätte ich nicht gedacht, dass wir so was Tolles hier machen und jetzt nach allem bin ich echt begeistert darüber und das war echt schön.“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Weitere Informationen auf der Website des Forum Rathenau unter: forum-rathenau.de

Der Forum Rathenau e.V. stärkt vom Standort Bitterfeld-Wolfen ausgehend den Transformationsprozess im Mitteldeutschen Revier. Das im Jahr 2019 gegründete Projekt vermittelt die Innovationen der Kohlenstoffkreislaufwirtschaft. Seit dem Jahr 2023 wird es im Rahmen des STARK Programms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert. Auf dem Weg zu einem postfossilen, nachhaltigen Kohlenstoff-Kompetenzcluster Sachsen-Anhalt setzen die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen an der schulischen Bildung an, entwickeln Formate des lebenslangen Lernens, fördern Unternehmenstransformationen und Gründungen und vermitteln in Kommunikationsformaten die Chancen der postfossilen Kreislaufwirtschaft.

Ihr Kontakt für Rückfragen: Simone Everts-Lang, Pressestelle, Forum Rathenau e.V., E-Mail: presse@forum-rathenau.de, mobil: +49 176 83459834, forum-rathenau.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages